Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

19.2.1840 (No. 15)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1418882

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 15. den 19. Februar 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben:

(Janr. 7.) dem bei der Direction der indirecten Steuern angestellten Secretair Meyer den Titel und Rang eines Cammer Secretairs beigelegt.

(Febr. 7.) den Bau-Conducteur Strack zum Bau-Inspector, den Bau-Conducteur Röben zum Conducteur erster Classe befördert und ihn mit Wahrnehmung der sonst dem Mühlenmeister obgelegenen Dienst-Geschäfte beauftragt.

den Architecten Hillerns zum Bau-Conducteur 2ter Classe ernannt.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Montirungs-Commission.

1) Die Lieferung nachbenannter Gegenstände, welche für die vereinigte Oldenburgische-Hanseatische Brigade, während des diesjährigen Exercirlagers bei Falkenburg in den Monaten August und September erforderlich sein werden, als:

ungefähr 153000 Portionen Fleisch à ¾ ℔ (cöllnisch. Gewichts),
" 14000 Scheffel Kartoffeln (à 16 Kannen),
" 600 Sch. rothe Wurzeln (à 16 Kannen),
" 600 Sch. runde Rüben (à 16 Kannen),
" 6400 Stück Steckrüben,
" 8800 Kopf weißen Kohl,

soll auf dem Wege der Soumission dem Mindestfordernden bei annehmlichem Gebot übergeben werden.

Es wird bemerkt, daß Kartoffeln, Wurzeln und runde Rüben bei Quantitäten von 72 Scheffeln, Steckrüben bei 500 Stück und Kohl bei 500 Kopf geliefert werden können, und die Ablieferung an verschiedenen, in dem Zeitraum vom 12. August bis 20. September fallenden Tagen geschehen muß.

Annehmelustige haben daher ihre Forderung mit bestimmter und genauer Angabe der zu liefernden Quantität, und zu welcher in der oben angegebenen Zeit die Lieferung Statt finden kann, in gehörig versiegelten Zetteln bis zum 29ten d. M. dem Hauptmann Bodecker auf dem äußersten Damm einzusenden, und sich dann am 7. März Mittags 12 Uhr in der Artillerie-Caserne auf der Osternburg einzufinden, um mit Resolution versehen zu werden.

Die Bedingungen, welche dieser Lieferung zum Grunde gelegt werden, sind:

1) in Delmenhorst beim Gastwirth Müblenbrook
2) in Falkenburg beim Gastwirth Lönnecker jun.
3) in Wildeshausen bei Gastwirth Dröge Wwe.
4) in Elsfleth beim Gastwirth Gemeiner, und
5) in Oldenburg beim Rechnungsführer der Artillerie, Feldwebel Löwe, auf der Osternburg zu Jedermanns Einsicht niedergelegt.

Zugleich wird noch nachrichtlich bekannt gemacht, daß die Montirungs-Commission einstweilen jeden Sonnabend Morgen um 11 Uhr in der Artillerie-Caserne versammelt sein wird, um alsdann jeder Anfrage in Bezug auf die Lieferung für das diesjährige Exercirlager Genüge zu leisten.

Oldenburg, 1. Februar 1840.

Bodecker.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Concurssachen der Gläubiger der Ehefrau des Hinrich Luerßen zu Neuenbrok befindet sich noch eine Summe von 137 ℛ 71⅓ gr. Gold in deposito des Stadt- und Landgerichts, um deren Auszahlung auf die von ihnen profitirten Forderungen die Kinder des weyl. Burchard Cordes zu Neuenbrok resp. deren Vormünder gebeten haben. Auf Ansuchen der besagten Profitenten werden demzufolge alle

Landesbibliothek Oldenburg

diejenigen, namentlich auch die Cridarin, welche die Forderungen der Burchard Cordes Kinder bestreiten wollen, oder an die Concursmasse überhaupt, insbesondere auch an die jetzt noch in deposito befindlichen Gelder Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in termino den 9. März d. J. bei dem Stadt- und Landgerichte zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen resp. Einwendungen präcludirt, die Forderungen der Burchard Cordes Kinder nach Maaßgabe der von denselben hergegebenen Berechnung als richtig angenommen und die in deposito befindlichen Gelder nach Vorabzug der rückständigen Gerichtskosten und Contradictorgebühren auf die gedachten Forderungen ausbezahlt werden sollen.

Oldenburg, den 3. Febr. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

3) In der Nacht vom 13/14. d. M. sind aus einem Hause zum Dänikhorsterfelde folgende Sachen entwendet:

1) eine zinnerne Kanne, ziemlich neu, mit plattem Deckel und geflicktem Boden auf der Vorderseite, in der Mitte sind eine Blume, unter dieser ein Herz und an der einen Seite des Herzens die Jahreszahl 1818., an der andern, die Buchstaben H. B. oder H. L. B. oder L. H. B. eingravirt;
2) eine zinnerne Kanne mit einem hohen zerbrochenen Deckel; auf der Vorderseite sind, in einer Blume, die Buchstaben und die Jahreszahl G. H. M. 1805. eingeschnitten;
3) ein Handbeil mit Stiel; auf dem Beile stehen die Buchstaben I. L., wahrscheinlich auch eine Jahreszahl;
4) ein doppelter Hobel von mittelmäßiger Größe, unter welchem ein neues plattes Stück Holz mit 6 kleinen Tobben befestigt ist;
5) eine ziemlich große zinnerne Kumme; auf dem Rande, aus welchem ein Stück ausgeschmolzen, stehen vor einer Blume, die Wörter Johann Hollje;
6) zwei Bötel mit hölzernen Stielen, platt, etwa einen Fuß lang, und der eine etwa einen halben, der andere einen ganzen Daumen breit.

Vor dem Ankauf dieser Sachen wird gewarnt, und ein Jeder, dem dieselben zu Gesicht kommen möchten, zu deren Anhaltung und zur sofortigen desfälligen Anzeige bei dem unterzeichneten Gerichte, oder bei der nächsten Obrigkeit aufgefordert.

Oldenburg, Febr. 15. 1840.

v. Kobbe.

Bulling.

Neuenburger Landgericht.

4) In Convocationssachen des Anbauers Johann Hinrich Brick zum Hassel bei Wiefelstede Creditoren, wegen eines an den Hausmann Johann Diedrich Ulken zum Großengarnholt verkauften Busches mit Logen, werden, mit Ausnahme des Kirchspielsvogts Bödcker zu Mannsholt, hinsichtlich seiner ingrossirten Forderung, alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 3. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, 1840. Febr. 6.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

5) In Curatelsachen betreffend den Nachlaß des verstorbenen Gerd Gollenstede von Kötermoor, bringt das Landgericht hiemit zur öffentlichen Kunde, daß von dem Curater des Nachlasses des weyl. Gerd Gollenstede zu Kötermoor 68 ℳ 66 gr. ad depositum judicii beordert worden, alle diejenigen, welche dieserhalb Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, haben diese in dem auf den 11. März d. J. angesetzten Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden. Zur Liquidation ist Termin auf den 29. April d. J. und zur Abgebung des Distributionsbescheides auf den 17. Juni d. J. angesetzt.

Ovelgönne, den 18. Janr. 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

6) Es sind seit einiger Zeit nachgemachte 12 Grotenstücke mit dem hessischen Gepräge — 6 einen Thaler in Umlauf gesetzt. Es ist dieserhalb eine Untersuchung wegen Falschmünzerei eingeleitet, und werden Alle und Jede, welche solche falsche Münzen besitzen, hiedurch, bei Strafe Rechtens, aufgefordert, dieselben dem Landgerichte oder der nächsten Obrigkeit abzuliefern.

Ovelgönne, 1840. Februar 13.

v. Lindelof.

Dincklage.

Delmenhorster Landgericht.

7) In Convocationssachen der Creditoren des Schusters Diedrich Gerhard Ide zu Berne, wegen Verkaufs seines daselbst belegenen, früher von Diedrich Gloystein zu Neuenkoop erstandenen Hauses cum pert., an den Uhrmacher Hinrich Logemann

Landesbibliothek Oldenburg

zu Berne, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 30. Janr. d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Rechten irgend einer Art nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 5. Febr. 1840.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

8) In Concurssachen der Creditoren des Joh. Berend Kollmer zu Neuscharrel, wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Verkauf des Concursguts am 10. April 1840. an Ort und Stelle soll vorgenommen werden.

Cloppenburg, den 20. Janr. 1840.

Rolfs.

Becker.

9) In Convocationssachen der Creditoren des Nachlasses des weyland Pastors Franz Joseph Schade zu Crapendorf, werden alle Diejenigen, die sich in den Angabe-Terminen Sept. 2. a. p. und Janr. 30. a. c. mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet, insofern die Forderungen laut der Proclamen als prositirt nicht anzunehmen sind, damit hiedurch präcludirt.

Cloppenburg, den 1. Febr. 1840.

Rolfs.

Becker.

Jeversches Landgericht.

10) In Convocationssachen des Cantors August Andreas Christoph Deisting in Mölle, sollen die zu verkaufenden Grundstücke, als:

1) das Landgut zu Wüppels, groß 46 Matten, wofür im Verkaufstermine vom 27. Janr. d. J. die Summe von 5800 ℳ geboten worden,
2) das daselbst belegene Landgut von 26 Matten, wofür im Termine vom 27. Janr. d. J. 3500 ℳ geboten,

am 16. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Hermann Meyer Wirthshause zu Neuem zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Jever, den 7. Febr. 1840.

Tenge.

v. Mezner.

11) Auf Ansuchen der Beneficialerben des weyl. Feldhüters Hinrich Harms zu Schortens, als: 1) des Häuslings Otto Harms zu Kleinostiem, 2) des Vormundes über den Sohn des Häuslings Oltmann Oltmanns zu Schortens erster Ehe, Namens Oltmann, des genannten Otto Harms, 3) Ahlke Catharine geb. Harms, des Arbeiters Anton Büsing auf der Schlacht Ehefrau, in assist. mariti, sollen folgende zum Nachlasse des gedachten H. Harms gehörige Immobilien, als:

1) ein zuletzt von weyl. Hinrich Oetken Wwe. bewohnt gewesenes Haus zu Schortens,
2) ein Garten nördlich von diesem Hause, von welchem an H. H. Richter zu Schortens eine jährliche Erbheuer von 1 ℳ zu entrichten ist,
3) ein Garten südlich von dem Hause, von welchem an D. A. Eilks zu Schortens eine Erbheuer von 36 gr. bezahlt wird,
4) zwei Grasen in der Burfenne bei Schortens,
5) ein Kamp in der Nähe des Jungfernbusches belegen, acht Scheffel Einsaat groß, beschwert mit einer Erbheuer von 1 ℳ an die erste Pastorei, und einer Erbheuer von 18 gr. an den Schullehrer zu Schortens,
6) sechs Scheffeln Einsaat Geestland, nämlich: 4 Aecker zu dem sog. Eukenslaak gehörig, am Wege nach Ostiem, und 2 Aecker bei der Lammerskuhle,
7) Kirchen- und Lagerstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Schortens,

am 6. April 1840., Nachmitt. 3 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Linz im Hofe von Oldenburg zu Jever öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche an die angeführten Grundstücke, so wie an die Nachlassenschaft des weiland Hinrich Harms Ansprüche oder Forderungen haben, hiedurch aufgefordert, diese im Termine vom 30. März 1840. bei Strafe des Verlustes anzugeben. Präclusivbescheid den 2. Apr. 1840.

Nach Angabe der Convocanten sollen die angeführten Grundstücke nach einem Testamente des im J. 1826. verstorbenen Feldhüters Hinrich Oetken zu Schortens auf Gesche Maria Lohmann, nachher des Feldhüters Hinrich Harms zu Schortens Ehefrau, und mit deren im Jahre 1831. erfolgten Tode auf ihre beiden Kinder Debora Catharine und Anke Margarethe Harms, so wie auf den Wittwer Hinrich Harms, die Antheile der Kinder aber durch deren im Jahre 1832. erfolgten Tod auf den Vater vererbt worden seyn.

Wegen der oben angeführten Erbheuern sind Angaben nicht erforderlich, indem solche nach der Erklärung der Convocanten als geschehen angenommen werden, und eben so wenig bedarf es einer Wieder-

Landesbibliothek Oldenburg

holung der bereits am 6. d. M. gemachten Angaben.

Jever, den 25. Janr. 1840.

Tenge.

v. Mezner.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

12) Wider Johann Lange, Köter zu Hohelucht, ist am 31. Decbr. 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 30. März. 2) Liquidation 14. Mai. 3) Prioritätsurtheil 25. Juni. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 3. Sept. 1840.

Varel, den 5. Febr. 1840. Kropp.

Reiners.

Amt Brake.

13) Die zum Inventarium des Herrschaftlichen Wachtschiffs gehörigen 7 großen Segel, 2 neue schwere Ankertaue, 1 altes Ankertau, sämmtliches stehende und laufende Tauwerk nebst Blöcken, 3 schwere schwedische Anker, 3 Compasse, 1 Tubus und verschiedenes sonstiges Steuermannsgut, 7 kupferne Kessel und vielerlei sonstige Koch-, Kajüt- und Zimmer Geräthschaften, sollen am 26. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in des Segelmachers H. G. Meyer zu Brake Wohnhause gegen sechswöchentliche Zahlungsfrist öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.

Brake, 1840. Febr. 14.

Rasmus.

Strackerjan.

14) Mit der Publication des am 3. d. M. beim Amte producirten Privat-Testaments des Tischlermeisters Joh. Diedr. Herm. Ashauer soll, nachdem Testator bereits am 2. d. M. verstorben, am 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube verfahren werden.

Brake, 1840. Febr. 14.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Abbehausen.

15) Abbehausen. Am 10. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen in Reiners Wirthshause zu Tettenserfiel, die Zimmer- Hand- und Erdarbeiten, die Lieferung von circa 1225 Pfund Eisengeräth, von Löschpapier, Theer und weißem Torf, zur Erbauung einer etwa 150 Fuß langen Kaye am Tettenser-Aussentiefe, öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Die Bedingungen können auch 8 Tage vor dem Termine bei Amte eingesehen werden.

Ellwürden, 1840. Febr. 13.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Ganderkesee.

16) In Steuer-Contraventions-Sachen einiger Steuer-Officialen zu Delmenhorst, Denuncianten, wider mehrere unbekannte Schleichhändler, Denunciaten, wegen Steuer-Defraude, haben, nach der Anzeige, die Denuncianten am 2. d. M. (Februar) zwischen Bürstel und Falkenburg 8 bis 10 Schleichhändler angetroffen, welche auf ihr Anrufen, ohne erkannt zu werden, entflohen sind, jedoch mit Zurücklassung folgender, auf mehr als 20 ℛ Courant an Werth zu schätzender Gegenstände, als:

¾ Anker Rum,
¾ Anker Franzbrantwein,
35 ℔ Melis in 3 Bröden,
14 ℔ Caffee,
3 ℔ ungeb. ungezw. baumwollen Garn.

In Folge Antrags der Denuncianten und in Gemäßheit des Steuer Gesetzes vom 18. Juli 1836. §. 127. sub 1) werden deshalb die unbekannten Denunciaten zu dem auf den 20. und 28. d. M. (Februar) angesetzten Ermäßigungs- und Untersuchungs-Termine, bei der gesetzlichen Strafe im Fall ihres Ausbleibens, hiedurch verabladet.

Ganderkesee, 1840. Febr. 5.

Bulling.

Büsing.

Amt Vechta.

17) Die Lieferung der für die hiesige Militaircaserne erforderlichen Gegenstände, als: 250 Pfund Lichte, 140 Pfund gereinigten Oel, 1 Pfund baumwollenen Docht, 36 Fuder weißen Sand, 104 Stück Hausbesen, 52 Stück Haidböhner, 2000 Pfund langes Stroh, imgleichen das Waschen von 432 Betttüchern, 288 Kopfkissenüberzügen, 884 Handtüchern, 84 Gardinen, 42 Roulleaux, sowie das Waschen der Fenster, Aufhängen der Gardinen und das Schrubben der Zimmer in der Officier-Wohnung sollen für den den Zeitraum vom 1. May 1840. bis 30. April 1841. und die Lieferung der Feuerung für Caserne und Wache für die Zeit vom 1. October 1840. bis 30. September 1841. am 28. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Vechta, 1840. Februar 7.

Bothe. v. Heimburg.

Driver.

Amt Cloppenburg.

18) In den Herrschaftlichen Resthauser, Varrelbuscher und Bether Fuhrenkämpen sollen am Montage den 24. dies. Monats 200 Fuder abgängige

Landesbibliothek Oldenburg

Fuhren zu Balken, Sparren und Latten öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Käufer haben sich am gedachten Tage, Morgens 10 Uhr, im Resthauser Fuhrenkampe beim gefällten Holze, zu versammeln.

Cloppenburg, den 11. Febr. 1840.

Bärtels. Bothe.

Amt Jever.

19) Das am 29. Mai 1838. amtlich errichtete Testament der Wittwe des weyland Gerhard Wilhelm Thümmel zu Jever soll, nachdem dieselbe nunmehr verstorben, am 24. Febr. d. J., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Jever, 1840. Febr. 12.

v. Heimburg.

Erdmannn.

Amt Varel.

20) Das vor dem Amte errichtete Testament des verstorbenen Köters Gerd Kuhlmann zu Obenstrohe vom 11. des vorigen, nebst Nachfuge vom 2. dies. Mts., wird am 22. d. M., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, 1840. Febr. 8.

Barnstedt.

Stadtamt Jever.

21) Das von der Wittwe Wecke Catharine Wiggers geb. Schultz hieselbst, unterm 27. März 1838. beim Stadtamte verschlossen deponirte Testament soll nunmehr, nachdem Testatrix verstorben, am 21. d. M., Morgens 11 Uhr, im Stadtamte eröffnet und publicirt werden.

Jever, 1840. Febr. 7.

Jürgens.

Harms.

Kirchen- und Schul-Sachen.

22) Hatten. Zur öffentlichen Ausverdingung einiger, in und bei den Schulgebäuden zu Hatten, Munderloh und Dingstedt nöthigen, nicht unbedeutenden Bauten und Reparaturen, ist Termin auf den 9. März, Morgens 10 Uhr, im Hause des Kirchspielvogts Twiestmeyer zu Hatten angesetzt worden. Die desfallsigen Bestücke können bei den Schuljuraten Menke zu Hatten, Meiners zu Munderloh und Rodiek zu Dingstedt eingesehen werden.

Schulvorstand.

23) Ofen. Den 4. März, des Nachmittags 2 Uhr, sollen die zur Reparatur des Schulgebäudes hieselbst, erforderlichen Materialien, als: Eichen- und Tannenholz, Kalk, Ziegelsteine und Pflastersteine, sowie sämmtliche Zimmer-, Tischler-, Maler-, Schmiede-, Maurer- und Pflasterarbeit, öffentlich ausverdungen werden. Darauf Reflectirende haben sich in Bödekers Wirthshause hieselbst, zur bestimmten Zeit einzufinden. G. Bödeker, Jurat.

24) Schwey. Von den hiesigen Kirchenfundigeldern sind sofort 228 ℳ 52 gr. und 11 ℳ 8 gr. Cantzel- und 8 ℳ 40 gr. Gold Prediger-Wittwen-Capital und gegen den 1. Mai 250 ℳ und 150 ℳ Kirchen-Capitalien zinsbar zu belegen, durch den Juraten Eilerd Wenke.

25) Colmar. Der Schuljurat M. Kloppenburg hat auf Maitag d. J. 480 ℳ Schulcapital zinsbar zu belegen.

Armensachen.

26) Strückhausen. Johann Lürßen hat als Armenjurat sofort 300 ℳ Gold zu belegen.

1) (Berichtigung). Die in № 13. dieser Blätter angekündigte Ausverdingung von 5478 Stück Hagebuchen- und Weißdorn-Pathen für das Großherzogliche Gestüt, so wie das Pflanzen derselben, wird nicht am 24., sondern am

Dienstag, den 25.,

Vormittags 11 Uhr, im Locale des Großherzogl. Hofstall-Amts Statt finden. — Die Bedingungen deshalb sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Oldenburg, am 14. Febr. 1840.

In Auftrag:

Rieniets.

Publication aus dem Fürstenthum Birkenfeld.

1) Da der Zinngießer, vormaliger Unterofficier, Wilhelm Gottfried Bick hieselbst, aus Delmenhorst gebürtig, am 7ten December v. J. ohne bekannte Erben, jedoch mit Hinterlassung einer Wittwe, verstorben ist, so werden hiedurch alle diejenigen, welche auf dessen Verlassenschaft Erbansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 22ten April d. J. Morgens 9 Uhr, vor unterzeichnetem Amtsgerichte anzugeben, widrigenfalls die Verlassenschaft gemäß art. 767. des Code civil der Wittwe ausgeantwortet werden soll.

Bemerkt wird, daß die Verlassenschaft, so viel bis jetzt bekannt, höchst unbedeutend ist.

Birkenfeld, den 15ten Januar 1840.

Großherzogliches Amtsgericht daselbst.

Greverus. Ostendorf.

Werry.

Landesbibliothek Oldenburg

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Das Obergericht der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

daß auf den Antrag des hiesigen Kaufmanns Franz Christoph Gravenhorst zum Zweck der Auseinandersetzung der seit dem Jahre 1818. unter der Firma Berkenkamp & Gravenhorst zwischen ihm und dem im Mai 1837. verstorbenen hiesigen Kaufmann Carl Berkenkamp bestandenen Handlungsverbindung durch Decret vom 23. Decbr. v. J. eine Edictalladung der unbekannten Gläubiger erkannt worden.

Es werden demgemäß alle unbekannten Gläubiger der seit dem Jahre 1818. hierselbst bestandenen Handlung Berkenkamp & Gravenhorst hiedurch geladen,

am Freitage den 10. Juli 1840.,
Mittags 12 Uhr,

vor der zu diesem Zwecke angeordneten Commission auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, um ihre etwaigen Forderungen und Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens anzugeben.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 3. Januar 1840.

v. Lingen, Secretar.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Wildeshausen. Es lassen Johann Diedrich Brockhus zu Brockhus am 6. März d. J., Vormittags 10 Uhr, 250 Stämme Eichen, größtentheils schweres Holz,

und

Egbert Köhler zu Klattenhoff und Cons., am 13. März d. J., Vormittags 9 Uhr, 300 Stämme Eichen, worunter viel schweres und Krummholz sich befindet, öffentlich meistbietend verkaufen. Am 13. März versammeln sich Liebhaber bei Hinrich Sommer zu Klattenhoff.

2) Ohmstede. Der Hausmann Hinr. Freels hieselbst, läßt am 29. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, 2 güste Kühe, 1 güste Quene, 1 tiedige Quene, 1 4jährige Fuchsstute ohne Abzeichen, 1 braunes Pferd, 2 Enterfüllen und circa 2000 ℔ Speck, Schinken ꝛc. öffentlich meistbietend verkaufen,

so wie 14 Jück Wischland, 16 S. S. Bauland und 1 Heuerhaus mit Garten, Saatland und Kuhweide, meistbietend verheuern.

Das Hornvieh kann bis zum 1. Mai unentgeltlich in Futterung bleiben.

3) Varel. In Auftrag des Kaufmanns A. S. Eyting hies., werde ich am 4. März, Nachmittags 1 Uhr, in dem Lagerhause des Verkäufers öffentlich verkaufen:

eine Parthie schöner trockener Memeler Holzwaaren, bestehend in circa 2000 Fuß 1½zöll. Krondielen, 400 Fuß 3zöll. Pfösten, 11000 Fuß 1½zöll. fichtenen Dielen, 6000 Fuß 1½zöll. tannenen Dielen und 35000 Fuß 1zöll. tannenen Dielen, alles in paßlichen Cavelingen. A. Gramberg, Makler.

4) Gut Hahn. Am 3. März, Nachmittags 1 Uhr, lasse ich auf meiner Bau zum Frieschenmoor, welche Demoiselle Gollenstede bewohnt, circa 20 Stück theils starke Eschenbäume, für Tischler und Wagenmacher brauchbar, auf Zeitfrist öffentlich meistbietend verkaufen. de Cousser.

5) Seefelderaußendeich. Hinrich Rohde läßt in seiner Wohnung am 3. April d. J., Nachmittags, meistbietend verganten:

8 milchende und tiedige Kühe und Quenen, 2 2jährige güste Quenen, 5 Kuhrinder, 4 Pferde, worunter 2 trächtige, als 1 9jährige braune Stute und 1 Fuchsstute, 6 Jahr alt, 1 rothschimmlichtes Pferd, 1 2jähriges braunes Pferd ohne Abzeichen, einige Milchkälber, 2 Hammel, 3 Schweine, worunter 2 trächtige Säue, 1 weitspurigen beschlagenen Ackerwagen mit Zubehör, 1 engspurigen hölzernen dito, 2 Pflüge, 2 Egden, 4 Beinhecken, 1 Schweinekofen, auf Schlitten, 16 Fiehmen gutes Reith, 6 Fiehmen Langstroh, 4 Tonnen Rocken, 9 Tonnen Kartoffeln, 200 Pfund Speck, 4 vollständige Betten, 1 Schlaguhr mit Kasten, 1 kupfernen Kessel, 1 Satkel mit Zubehör, mehreres Pferdegeschirr, 1 großen Haushund, Schränke, Tische, Stühle und sonstiges Haus-, Acker- und Milchgeräth.

Das Vieh kann auf Wunsch bis Maitag d. J. unentgeltlich in Futterung bleiben.

6) Tossensergroden. Geed Brunken Wittwe in Ruhwarden und J. J. Plumpken Ehefrau zu Tossensergroden, lassen in der Letzteren Wohnung am 27. März d. J., des Nachmittags, öffentlich meistbietend verganten:

9 tiedige Kühe und Quenen, 5 Rinder, 1 3jährigen Bullen, 4 Pferde, wovon 1 trächtig, 5 Jahr alt, braun mit Stern und 1 weißen Hinterfuß. 1 dito, 4 Jahr alt, 1 dito 3jährigen Fuchs, 1 10jähriges braunes Pferd, 3 Schweine, wovon 1 trächtig, 3 beschlagene Ackerwagen, worunter 1 neuer, und

Landesbibliothek Oldenburg

sonstige Ackergeräthschaften, 3 Betten, so wie mehreres Haus-, Milch- und Küchengeräthe.

7) Atens. Am 7. und 24. April d. J. läßt Johann Friedrich Wulff zu Neuhamm, 12 tiedige und güste Kühe, 2 güste Quenen, 2 2jährige Ochsen, 6 Kuh- und Ochsenrinder, 4 braune Pferde, 3 und 4 Jahr alt, worunter 2 trächtige, 1 braunes Mutterfüllen, 3 Schweine, 3 beschlagene Ackerwagen, worunter 2 neue weitspurige, 1 Wüppe, 1 Pflug, 1 Fußpflug, 3 Egden, 1 Staubmühle, 1 Häckselladc, 4 Landhecken, Balkschleeten, 1 Reitsattel und Pferdegeschirr, 2 Butterkarnen, worunter eine mit Winde, mehrere Eimer und Balljen, 2 Kleiderschränke, 1 Milchschrank, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Commode, 2 Spiegel, 5 Betten, 1 eisernen Ofen, 3 eiserne Töpfe, mehrere Tische und Stühle, Speck und Schinken, 6 Tonnen Kartoffeln und mehrere sonstige hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen.

8) Wüsting. Wittwe Köhler hieselbst läßt am 12. März d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung 2 braune Pferde, 1 6jährige volle Stute, 1 dito 5jährig, 7 Stück Hornvieh, 1 tiedige Kuh, 1 dito Quene, 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 hölzernen dito, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Webestuhl, 1 kupfernen Kessel, etwas Rocken, Heu, Kartoffeln und allerlei hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

9) Gut Loy und Rastede. Der Gutsbesitzer von Düring-Oetken zu Loy läßt am

3. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend,

1 güste Kuh, 1 braunes trächtiges 7jähriges Pferd, 1 schwarzes dito, 2 Arbeitspferde, 3 braune Hengstfüllen, 1 dito Mutterfüllen, 1 weitspurigten und 2 enspurigte Ackerwagen, 1 Staubmühle, 10,000 ℔ Haverstroh, 6000 ℔ Heu, 150 Scheffelsaat grünen Rocken und 200 Scheffel blaue Kartoffeln, öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

10) Großenmeer. Die zur Concurs-Masse des D. Bargmann zu Loyermoor gehörende Köterei groß 11 Jück, worunter 14 Scheffel Saat Ackerland sind, wird am 2. März d. J. im Großherzogl. Stadt- und Landgerichts-Locale meistbietend verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

J. H. G. Beckhusen, Curator massæ.

11) Varel. Der Oeconom Garlich Suhren zu Oldorf, läßt am 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, bei seinem Hause etwa 80 Fiehmen Reith, öffentlich verkaufen durch J. C. Potthast.

12) Rastede. Am 29. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden in der Wohnung des F. W. Röbbelen zu Rastede, mehrere zur Färberei gehörige Geräthschaften, als: 1 Presse mit 16 gegossenen Platten und 150 Papptafeln, verschiedene Druckformen, 1 Formschrank, 1 kupferne Reibeschaale, mehrere Kaltekupen, 1 Sternreif, mehrere eiserne Reifen, 1 Pumpe, Farbewaaren, 1 compleren Laden mit Thönbank, Schreibpult, Borten und Auszüge, 1 große milchende Kuh, 1 eisernen Kanonenofen, Betten, 3000 Mauersteine, 1 Düngerhaufen, einige Ellenwaaren, Tücher und Bänder, verschiedene Gesträuche und allerhand hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkauft. F. Goose, Auctionator.

13) (Berichtigung). Der in № 14. der Oldenburgischen Anzeigen bekannt gemachte Schaafverkauf des Simon Meyer zu Harrien, findet nicht, wie angekündigt, in Bruns Wirthshause zum Hammelwardermoor, sondern in Reimers Wirthshause zum Strückhausermoor Statt.

14) Oldenburg vor dem heil. Geistthor. Der Kappenmacher J. H. Wätje läßt am 4. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Würdemanns Wirthshause hieselbst allerley hausgeräthliche Sachen, als: Schränke, Koffer, Betten, Tyroler Decken, Kappen in allen Sorten ꝛc. öffentlich meistbietend verkaufen, und werden Liebhaber dazu hiemit eingeladen.

15) Neuenkruge und Rastede. Der Wirth Berend Deharde zum Neuenkruge läßt am

4. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend,

in seiner Wohnung 6 tiedige Kühe, 3 Pferde, einige Schafe und Schweine, einige 100 Pfd. Speck, 2 Last frühreifen Saathafer, 2 Last weißen Hafer, 2 Betten und 1 Dutzend Polsterstühle, öffentlich meistbietend verkaufen. F. Goose, Auctionator.

16) Nadorst. Berend Kreye hieselbst läßt am 5. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seinem Hause 1 braunes Mutterpferd mit weißen Hinterfüßen, 4 Jahr alt, 1 dito braunes mit weißen Hinterfüßen, 2 Jahr alt, 1 tiedige und 2 güste Kühe, 5000 ℔ Speck, Schweinsköpfe, Rücken, Rippen, Mettwürste, Flomen und 200 Scheffel reinen Rocken öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

17) Neuenfelde. Am 25. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen im Ammermannschen Wirthshause zu Neuenfelde 40 hiesige Schafe mit voller Wolle, öffentlich verkauft werden.

Landesbibliothek Oldenburg

18) Rodenkirchen. Der Kaufmann Holldorf hieselbst läßt ux. nom. am 6. und 7. März d. J. in seiner Wohnung folgende Gegenstände, als: 2 Kühe, 1 Rind, 10 Betten, 6 Setzbettstellen mit und ohne Umhänge, 2 Hausuhren, 2 Eckschränke, 1 Pult mit Aufsatz, 2 Sopha's, 3 Kommoden, 2 Kleiderschränke, verschiedene Spiegel, worunter ein mit vergoldeten Rahmen, 1 großen Ladentisch, mehre Dutzend Tische und Stühle, 2 Australlampen, 1 Kleiderrolle, 1 Senfmühle, das vollständige, zu einer completen Gastwirthschaft gehörende Küchengeräthe, als: Brat- und Kochtöpfe, Kaffeekessel, Messer und Gabel, so wie 30 procellainene und zinnerne Kaffeekannen, 12 Dutzend Theetassen, 12 weiße, procellainene Bratfässer, Suppenterrinen, Gemüseschüsseln, imgleichen mehreres Tischgedecke und Fenstergardienen, so wie verschiedene Milchgeräthe, öffentlich mit Zahlungsfrist verganten und werden Liebhaber hiemit dazu eingeladen.

19) Jeringhave. Der Hausmann Gerd Renken läßt am 17. und 18. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen:

circa 35 Stück Hornvieh, darunter 15 tiedige, milchende und güste, theils schwere Kühe und 20 Rinder und Kälber, 1 braunen Hengst, 6 Jahre alt, 1 dito, 7 Jahre alt, 2 5jährige braune Pferde, 2 dito, 8 Jahre alt, 1 3jährige braune Stute, 1 dito 6jährig, 1 2jähriges braunes und 1 dito schwarzes Pferd, circa 15 Stück magere Schweine, ferner: 2 beschlagene weitspurige und 1 engspurigen Ackerwagen mit Zubehör, mehrere Pflüge und Egden, 1 Mullpflug, 1 Rollblock, mehrere Pflug- und Egdeketten, vieles Pferdegeschirr und sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen, auch einige 100 Scheffel Rocken, Malz so wie mehrere 100 ℔ Speck.

Bemerkt wird noch, daß die beiden Hengste zum Bedecken der Stuten für tüchtig befunden und als gute Beschäler von höchstverordneter Köhrungs-Commission anerkannt, auch der sechsjährige bei vorigjähriger Köhrung zur Prämien-Vertheilung gezogen und beide wegen ihrer besonderen Nachzucht zu empfehlen sind.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Vielstede. Die Curatoren des Gerd Wübbenhorst zu Vielstede, Christian Friedrich Oetken daselbst und Conforten, lassen den 26. Febr. d. J., Nachmitags 1 Uhr, ihres Curanden Stelle entweder im Ganzen oder stückweise sammt Saatländereien, auch Wiesenland im Heckler Felde, imgleichen den Reitkamp und langen Kamp an der Sannauer Helmer, öffentlich meistbietend verheuern.

Ausverdingung.

1) Enjebuhr. Der Landmann Johann Müller hat einen Graben von beträchtlicher Länge bei dem Lande des Herrn Bernhard Lübken zu Langentiep gegen den 1. April d. J. aufzuräumen. Diese Arbeit will er aus besonderer Achtung für seinen Freund dem genannten Herrn Lübken möglichst fehlerfrei ausführen und zu dem Ende ausverdingen, weshalb Annehmer in den ersten Tagen sich einfinden und contrahiren wollen. Entferntwohnende wollen, der Unbedeutendheit wegen, sich jedoch nicht melden.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Seidene und baumwollene Regenschirme, vorzüglich schön und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt in großer Auswahl

G. Potthast.

2) Oldenburg. Baumwollene Webegarne empfehle ich sowohl en gros wie en détail zu möglichst billigen Preisen. G. Potthast.

3) Oldenburg. Feinstes Dampfmehl, dem amerikanischen an Güte gleich, bestes hiesiges Mehl, mürbekochende große Leipziger Linsen, graue, grüne und gelbe Erbsen und weiße Bohnen billigst bei

J. D. Grube.

4) Oldenburg. Echte, frische Gemüse- und Blumensämereien und besten Erfurter Lefkoyensamen bei H. Wiesel.

5) Oldenburg. Auf mehrere Anfragen meiner geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß auch jetzt wieder frische, ächte Gartensämereien in vorzüglicher Güte bei mir zu haben sind. Da zur guten Bedienung der Käufer wesentlich Gartenkenntnisse, verbunden mit Reellität, durchaus erforderlich sind, so glaube ich vielen Absatz erwarten zu dürfen.

J. D. Knickmann.

6) Oldenburg. Fein gesiebte Buchenholzasche bei F. Kruse, Bierbrauer.

7) Oldenburg. 1½ Dutzend neue moderne, eschene Stühle. Nähere Nachricht bei

Tieste.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 15. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 19. Februar 1840.

8) Oldenburg. Beste neue Garten-Sämereien und viele Sorten schöne Stangenbohnen, für deren Güte ich einstehe, zu billigen Preisen.

F. H. Trouchon.

9) Oldenburg. Mehrere Sorten besonders gute starke, von Eisen- und Messing-Drath geflochtene Blumenerde-Siebe, wie auch alle Sorten Drathgeflecht vor Kellerfenster und Staubmühlen, zu billigen Preisen,

Johann Liebisch,
Sieb- und Dratharbeiter, Haarenstraße.

10) Esenshammerfiel. Die zu einer completen Schmiede gehörigen Geräthschaften zu einem billigen Preise, unter meiner Nachweisung.

Schumacher.

11) Varel. Die Madame Mummy in Bremen beabsichtigt ihre in Schweiburg belegene, gegenwärtig an J. D. Stulke verheuerte, sog. Hedemanns Bau unter sehr annehmlichen Bedingungen zu verkaufen, und können etwaige Reflectanten bei unterzeichnetem Gevollmächtigten der Eigenthümerin das Nähere dieserhalb erfahren. A. C. Messing.

12) Varel. Von echtem, neuen Rigaer Kron-Säeleinsaamen, schönster und vorzüglichster Qualität letzter Erndte, erhielt ich eine bedeutende Parthie mit dem Schiffe Catharina, Capt. Ballehr, und dem Russischen Schiffe »der Löwe« direct von Riga.

Für die Echtheit desselben in jeder Hinsicht garantirend, empfehle ich selbigen meinen geehrten Freunden zur gefälligen Abnahme bei Tonnen und kleinern Quantitäten, zu möglichst billigen Preisen, bestens.

F. C. Schulz.

13) Cobewärfe, Kirchspiel Atens. Die Erben des seel. Proprietairs Carl Kirchhoff, in Oldenburg, sind gesonnen, ihre im Stadt- und Butjadingerlande, im Kirchspiel Blexen, belegenen beiden Hofstellen, unter der Hand zu verkaufen. Die größere Stelle liegt in der besten Gegend des Kirchspiels, auf dem Blexersande, enthält 126 Jücken 65 □-Ruthen alter Landes-Maaße, so wie ein Köterhaus nebst 1 Jücke 65 □R.. Die andere ist in dem Dorfe Phiesewarden belegen und sind bei derselben circa 51 Jücken Landes befindlich. Die Ländereien bei beiden Stellen sind von der besten Bonität; es qualificiren sich bei derjenigen zum Blexersande mehrere Hämme zum Fettweiden, so wie überhaupt die sämmtlichen Ländereien, bei einer angemessenen Behandlung, sowohl zum Pflügen als zur Benutzung im Grünen den besten Erfolg mit Sicherheit erwarten lassen. Und dieses Letztere kann von der kleineren Stelle in Phiesewarden ebenfalls mit allem Rechte gesagt werden. Dazu haben beide Stellen eine ganz günstige Lage, und die den Ländereien angemessenen, gut conservirten Gebäude liegen, bei einer jeden derselben, beinahe ganz in der Mitte. Ebenfalls sind bei denselben hinlängliche Pertinentien an Kirchen- und Begräbnißstellen vorhanden. Endlich kommen Beide resp. diesen Herbst und Maitag 1841. aus der Pacht, können mithin alsdann auch schon angetreten werden. Wer daher Neigung zum Ankauf von Grundbesitzthum im Stadt- und Butjadingerlande haben sollte, dem sind diese beiden Hofstellen, mit allem Rechte, gewiß zu empfehlen, und vorzüglich denjenigen, die dieselben etwa selbst zu bewirthschaften geneigt seyn möchten, indem diese Stellen nicht nur in einer angenehmen Gegend, sondern auch dem Weserstrome sehr nahe liegen und von dem jenseitigen commerzreichen Bremerhaven kaum eine Stunde entfernt sind, mithin alle auf den Stellen zu gewinnende Producte, mit leichter Mühe und wenigen Kosten, fast zu jeder Zeit zum Verkaufe versandt werden können. Nähere Nachrichten ertheilt gerne und sind zu erfragen, bei dem Gevollmächtigten der Eigenthümer

C. A. Ernst.

14) Toffens. Von jetzt an sind wieder fast alle Sorten bester, frischer Garten- und Blumensämereien, wie auch rother und weißer Kleesaamen bei mir zu haben, auch erhalte ich ehestens neuen Rigaer Leinsaamen und Stedinger Hanfsaamen. Die darauf Reflectirenden wollen mir zeitig ihre Bestellungen zukommen lassen, damit ich im Stande bin, ihren Aufträgen nachzukommen. D. A. Holthusen.

15) Esenshammergroden. Feinen Buchsbaum zu einem billigen Preise bei

H. Dieckmann.

Landesbibliothek Oldenburg

16) Oldenburg. 20 Fuder guten trocknen Baggertorf. Das Nähere bei Tieste am Panzenberg.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Als Curator der Concursmasse des Leinwebers D. H. Schröder und dessen Ehefrau vor dem Heiligengeistthore, habe ich die daselbst befindlichen 3 Häuser nebst Stallung und Garten, im Ganzen oder getheilt, auf nächste Umziehezeit zu vermiethen. Hemje, Rechnungssteller.

2) Süderschwey. (Widerruf). Die in № 12. dieser Anzeigen bekannt gemachte Verheuerung eines Theils der Bau des Hausmanns J. D. Friedrichs hieselbst, am 22. d. M. in Kfm. Runge Wirthshause zu Schweierkirche, findet nicht Statt und wird hiedurch widerrufen.
Hausmann Joh. Dav. Friedrichs Ehefrau.

3) Oldenburg. Eine Stube mit Schlafkammer, Küche und Boden nach vorne, ist auf Ostern zu vermiethen. Bley, Stuhlmacher.

4) Atens. Von den hiesigen Pfarrländereien ist noch ein grüner Hamm von 8 Jücken, der auch als Fettweide gebraucht werden kann, auf 1 Jahr zu verheuern.

5) Oldenburg. Ostern Umziehezeit 1 Stube mit Kammer, mit oder ohne Möbeln, Heil. Geiststraße № 10.

6) Osternburg. Um Ostern d. J. anzutreten, unten in meinem Hause an der Mühlenstraße zwei Stuben mit Schlafkammern, nebst geräumiger Küche, Keller und Bodenraum, für eine kleine Familie sehr passend. Etwaige Liebhaber, die dieses Local für sich bequem finden sollten, werden ersucht, in dieser Hinsicht mit mir zu contrahiren. Wiepken.

7) Oldenburg. Eine Stube nebst Schlafkammer mit Möbeln. E. G. Büsing, Klempner.

8) Oldenburg. Sogleich eine meublirte Stube und Kammer, Heil. Geist-Wall № 2.

9) Oldenburg. Zwei Stuben, oben im Hause, mit Küche, Keller und Bodenraum, auf Ostern Umziehezeit. Wittwe Backhaus, Panzenberg.

10) Oldenburg. Am 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll in Brackmanns Wirthshause zum Gärberhofe die hinter der Haarenmühle belegene, bis jetzt heuerlich von Bröcker benutzte ehemalige Flocken Weide stückweise verheuert werden.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Eine Person, die im Kochen und Backen erfahren ist und gute Atteste beibringen kann, sucht auf Ostern oder Mai d. J. einen Dienst als Köchin. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition der Anzeigen.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Rodenkirchen. In meinem Manufacturgeschäft auf Ostern oder Maitag ein Lehrling.
J. H. C. Holldorf.

2) Oldenburg und Brake. Ein Gasthof ersten Ranges sucht einen gewandten jungen Mann als Marqueur, vorzugsweise einen solchen, welcher im Schreiben nicht unerfahren ist. Mit Attestaten des früheren guten Betragens und der Qualification haben die sich Meldenden zuvörderst sich zu legitimiren und ist das Nähere in der Expedition dieser Anzeigen, so wie beim Postgehülfen Dohm zu Brake zu erfahren. Der Dienstantritt kann allenfalls schon in einigen Wochen geschehen.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. Aus dem Vermögen des Fräuleins von Römer habe ich sofort 2000 ℳ gegen billige Zinsen zu belegen. A. S. Eyting.

2) Sürwürderwurp. Die neulich ausgebotenen 1000 ℳ weyl. Adde Ulbersschen Pupillengelder sind noch zu billigen Zinsen zu verleihen.
Der Vormund Hinrich Lübben.

3) Löningen. Unter meiner Nachweisung sind sofort circa 1000 ℳ Gold Pupillengelder, in getheilten Summen oder im Ganzen, zinslich zu verleihen.
T. Hakewessell.

4) Oldenburg. 1000—1200 ℳ Gold gegen erste oder sichere Hypothek zu 3 Procent. Zu erfragen in der Expedition d. Anz.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am Sonnabend den 15. Febr. ist Jemandem in der Stadt ein kleiner Terrierhund entkommen, den der etwaige Besitzer gegen eine Belohnung an den Gastwirth Spalthoff wieder abliefern wolle.

Nachzuweisende Sachen.

1) Wiefelstede. Am 10. d. M. ist mir ein

Landesbibliothek Oldenburg

Bologneserhund mit langen, besonders die Augen überhängenden Haaren, Fußgängern von Oldenburg folgend, zugelaufen, den der Besitzer gegen gehöriger Angabe der Merkmale und des Namens, auch per Brief wieder erhalten kann, wenn jener mir nicht unterdeß wieder entläuft. Pastor Zwerg.

2) Nadorst. (Gefunden). Eine Laterne, die der Eigenthümer wieder bei mir in Empfang nehmen kann. B. Kreye.

3) Heil. Geistthor. Mir ist vor etwa 8 Tagen ein Haidschaf zugelaufen, welches der Eigenthümer binnen 14 Tagen gegen Erstattung aller Kosten wieder in Empfang nehmen kann.

Bäckermeister Bloh Wwe.

4) Fedderwardersiel. Am 22. Jan. d. J. ist in der Weser unweit der Solthörne eine kleine sogenannte Kahnen-Jölle (Stedinger Bauart) gefunden und hier angebracht worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solche gegen Erstattung des Berglohns und der Kosten bei dem Unterzeichneten wieder erhalten. Ide Addicks.

5) Oldenburg. Ein fast neuer Kinder-Regenschirm ist vor ohngefähr drei Wochen in meinem Hause zurückgelassen. F. H. Trouchon, Langenstraße.

Vermischte Nachrichten.

1) Stollhamm. Am Mittwoch, den 26. d. M., werde ich in meinem Hause einen Ball halten, wozu ich das geehrte Publicum ergebenst einlade.

Wittwe Harms.

2) Waddens. Unterzeichneter hat aus dem am 28. Janr. 1840. stattgehabten Executivverkaufe des C. Schlüsselburg hieselbst folgende Sachen erstanden, als: 1 Schreibpult, 3 Betten, 2 Tische, 6 Stühle, 1 Koffer, 1 Hausuhr, 1 Oefken und 1 eis. Ofen.

Da er diese Gegenstände dem gedachten Schlüsselburg noch einstweilen im Gebrauch gelassen hat, so warnt er einen jeden vor dem Ankauf derselben.

J. H. Böschen.

3) Schlüte im Amte Berne, 1840. Febr. 12. Ich warne hiedurch einen Jeden, meiner Frau oder meiner Schwiegermutter auf meinen Namen etwas zu leihen oder zu creditiren, indem ich für die Bezahlung nicht haften will. Joh. Andr. Löhlein, Steuermann.

4) Oldenburg. (Maskerade vorm Heil. Geistthore.) Am 26. Febr. d. J. wird eine Maskerade in meinem Salon stattfinden, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade. Einlaßkarten sind bei mir, bei Herrn Tieste und des Abends an der Casse für 18 gr. Cour. zu haben.

H. v. Bloh.

5) Everst en. Die dem Unterzeichneten erlaubte Maskerade findet am 28. d. M. im Locale der Wwe Ranke Statt. Einlaßkarten à 18 gr. Courant sind beim Gastwirth Gramberg am Markt, beim Unterzeichneten und Abends an der Casse zu haben.

Meyer, Wirth zum grünen Wald.

6) Rastede, 1840. Febr. 16. Dem Hausmann Töpken zum Rasteder-Brink ist vom 13.—14. des Nachts in seinem Brandhause eine Mauer eingestoßen, ein Fenster herausgenommen und das in dem Zimmer befindlich gewesene Schreibpult zum Fenstet hinausgeworfen, und scheinbar mit einer Grabscheit geöffnet; es waren Papiere darin; die Schuppe ist fort, das Fenster lag in einer Dwokuhle hinter Gerh. Alers Garten. Auch ist das Thor, welches zu der Ziegelei führt, gewaltsamerweise geöffnet, und die am Schlitten mit einem Schlosse befestigte Kette, beides, Kette und Schloß gestohlen. Wer den Thäter so angiebt, daß er gerichtlich kann belangt werden, dem verspreche ich unter Verschweigung seines Namens 25 ℛ. Auch warne ich für weiteren unerlaubten Gebrauch der Ueberwegung, über meine dortigen Gründe, und werde ich dies in der Folge scharf ahnden.

7) Einladung

zur Theilnahme am Missionswerke.

Unsern christlichen Mitbürgern im ganzen Oldenburgischen Lande ist im verflossenen Jahre von der Stiftung eines Missions-Vereins Kunde gegeben, worüber das Nähere in der kleinen Schrift zu finden ist: »das Missionswerk empfohlen durch den Oldenb. General-Prediger-Verein. Oldenburg bei G. Stalling« — deren Ertrag der Missions-Sache bestimmt ward.

Benachrichtigt, daß die heilige Sache schon vieler Orten Anklang gefunden und hoffend, daß auch unter uns dieselbe nur bekannt und angeregt zu werden brauchte, um die Theilnahme zu finden, worauf sie in der ganzen Christenheit die gerechtesten Ansprüche hat, wollen die Unterzeichneten nun nicht länger säumen, allen Freunden des Missionswerkes in ihrer Nähe Gelegenheit zu geben, sich in nähere Beziehung zu demselben zu setzen, und sich zu einem engern Vereine zur Beförderung der evangelischen Missionen in der Heidenwelt zu verbinden.

Alle diese laden die Unterzeichneten desbalb zu einer Versammlung ein, die am Sonntage den 23. d. M. im Seminargebäude an der Wallstraße hieselbst

Landesbibliothek Oldenburg

um 4 Uhr Nachmittags Statt haben soll, um ihnen über den Fortgang des Missions-Werkes die neuesten Nachrichten mitzutheilen und mit ihnen zu berathen, auf welche Art auch wir am zweckmäßigsten einen Theil der großen Schuld abtragen können, zu welcher sich alle Christen im Blicke auf die nichtchristliche Welt bekennen müssen.

Dem Herrn, dessen Sache sie ihren Mitbürgern empfehlen, vertrauen die Unterzeichneten, daß ihre Einladung eine vielfältige Beachtung finden werde.

Oldenburg, 1840. Febr. 3.

Dr. Böckel. Roth. Clausen. Wallroth. Gröning. v. Darteln.

8) Oldenburg. Meine Weide in der Lehmkuhle, die seit mehreren Jahren im Grünen gelegen, bin ich willens auf Maitag mit Leinsaamen besäen zu lassen. Liebhaber wollen sich deshalb bei mir melden. Wittwe Knickmann.

9) Oldenburg. Da mehrere hiesige Kaufleute, Fabrikanten und Professionisten den Wunsch äußern, einen qualificirten Mann zu haben, der, wie in vielen andern Städten Deutschlands, ihnen ihre Handlungs- und Geschäftsbücher führt, und namentlich das tägliche Claddebuch wöchentlich oder monatlich ins Hauptbuch überträgt, eine gute Hand schreibt, und strenge Verschwiegenheit beobachtet: so ist der Unterzeichnete, welcher seit einiger Zeit hieselbst schon damit einige Beschäftigung gefunden hat, dazu bereit, und empfiehlt sich zu dem Ende dem gewerbetreibenden Publikum ergebenst.

F. E. Steenken.
Ritterstraße № 7.

10) Londoner Phoenix-Feuer-Assuranz-Societät.

Die unterzeichneten General-Agenten sind zu der Erklärung ermächtigt worden, daß hinsichtlich der Versicherungen auf Gebäude künftig die bisherigen Versicherungs-Bedingungen, zu Gunsten hypothekarischer Gläubiger, folgenden Zusatz-Paragraph erhalten sollen:

XXIII. Schließlich wird erklärt, daß, wenn bei Gebäude-Versicherungen der Versicherte durch seine Schuld, mit Rücksicht auf irgend einen in vorstehenden Bedingungen erwähnten Umstand, den Entschädigungs-Anspruch verlieren würde, die Compagnie zu Gunsten der etwa bei dem abgebrannten Gebäude oder Grundstück betheiligten, zur Zeit des Feuers protocollirten, hypothekarischen Gläubiger, auf das Recht der Entschädigungs-Verweigerung verzichtet. Die Gläubiger müssen jedoch ihre hypothekarischen Ansprüche und Rechte, und zwar soweit diese, ganz oder theilweise, durch die Entschädigungs-Summe befriedigt werden, dann sogleich der Compagnie cediren. Die Bedingungen des §. XI. werden hiedurch aber nicht aufgehoben.

Die Compagnie erklärt ebenfalls, den gedachten Zusatz-Paragraph schon auf alle bestehende oder in nächster Zeit auszufertigende Policen über Gebäude-Versicherungen ausdehnen zu wollen, wenngleich solche Policen diesen Zusatz-Parapraph noch nicht in den Versicherungs-Bedingungen enthalten.

Hamburg, 15. Febr. 1840.

Hanbury & Co.
General Agenten der Londoner Phönix-Feuer Assuranz-Societät.

Die vorstehende Erklärung verfehle ich nicht bekannt zu machen, und bei dieser Gelegenheit zugleich die Phoenix-Compagnie, welche bei den liberalsten Grundsätzen die größtmöglichste Sicherheit gewährt, zu Versicherungs-Aufträgen zu empfehlen.

Oldenburg, 17. Februar 1840.

E. A. Schröder Sohn.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg, 1840. Febr. 14. Heute wurde meine Frau, geb. Habermehl, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Minssen.

2) Oldenburg, 1840. Febr. 14. Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich allen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an. J. G. Gaugler.

Todes-Anzeigen.

1) Neuenburg, 1840. Febr. 13. Es hat der Vorsehung gefallen, am 30. Janr. d. J. unsern geliebten Gatten und Vater, den seit 2½ Jahren pensionirten Landgerichts-Copiisten Haller im 67sten Jahre seines Lebens und im 41sten unserer so glücklichen Ehe nach langjährigem Kränkeln durch einen sanften Tod in eine bessere Welt abzurufen. Diesen so schmerzlichen Verlust, den nur die Hoffnung des frohen Wiedersehens jenseits im Lande der Vergeltung wo uns kein Tod mehr trennt, zu lindern vermag, zeigen hiermit Verwandten und Bekannten an

die tiefgebeugte Wittwe und die Kinder des Verstorbenen.

Landesbibliothek Oldenburg